

# Dunkle Elfe

Von tifi

## Epilog:

Ich musste tagelang bewusstlos gewesen sein, denn als ich aufwachte hatte ich kein Zeitgefühl mehr. Ich drehte mich mit geschlossenen Augen auf die rechte Seite. Kurz blinzelte ich. Ich war nicht allein? Wer...? Ich schlug die Augen auf. „Hero...“ wisperte ich. Seine Wimpern zuckten und langsam öffneten sich seine Augen. Mir stockte der Atem. Das linke Auge, es.. Ich rang nach mehr Atem. Es war nicht mehr blau, sondern lila. Helles Lila. Furcht und Wohlgefallen. Er war nicht mehr ganz er, aber auf der anderen Seite war er es gar nicht mehr. Zumindest vom Äußeren. „Dein linkes Auge...“ setzte ich an. Verstummt aber gleich wieder. „Es ist Lila. Das meinst du, oder?“ Seine linke Hand strich über meine Wange. Er hat sich im Spiegel gesehen... „Es war meine Preis, oder?“

„Dein Preis war, nein ist, die Ewigkeit. Ich weiß nicht wieso es sich gefärbt hat...“ Ratlosigkeit stand im Raum.

Schleppend ging die Tür mit einem Quietschen auf. Jean setzte sich auf die Bettkante und drehte mich zu sich um. Zuerst fixierte er mich, dann Hero. Während Jean mich ansah, hatte Hero sich aufgesetzt und wurde nun von Jean angeschaut. Jeans Hände suchten meine. Ich gab sie ihm. „Es liegt daran dass er nicht so wie du, Tajana und ich ist. Du bist ein Mischling. Auf natürlicher Basis „Gezeugt“. Doch er ist durch ein Ritual...“ Ich wollte ihm ins Wort fallen und setzte mich ruckartig auf. Sein Blick schwang deshalb von Hero zu mir zurück. Es war eins. Auch wenn du es nicht all dieses angesehen hast.“ In meinem Kopf griffen die Rädchen wieder ineinander. Der Dolch, der See, die Kleidung, die Worte um die ich wusste. Natürlich war es eins. Bei mir war der Groschen gefallen. Wieder war Jeans Blick zu Hero gekommen. „Sie ist Mischling“, und deutete mit seinem Kinn in meine Richtung. „und du bist ein Ritualkind. Zur Zeit bist du der einzige deiner Art.“ Wir drei holten hörbar Luft. „Aber wieso durch ein Ritual? Wieso wurde ich nicht einfach gebissen?“, verlangte Hero zu wissen. „Das ist egal. Sei froh dass du es nicht weißt...“

Noch etwas schlaftrunken stieg ich aus dem Bett. Mit einem Fuß blieb ich am Bett hängen und fiel der Länge nach hin. Ich hob den Kopf und mir eine Hand vor die Nase. „Das tat weh“ murmelte ich vor mich hin. Keiner der beiden stand auf, geschweige denn sich nach mir um zu drehen. Als ich mich zu den beiden umdrehte sah ich dass beide sich anstarrten, ansehen konnte man beim besten Willen nicht mehr sagen. Die Stimmung knisterte, war eisig.

Die Legende, schoss es mir durch den Kopf. Auf einmal fuhr Jean zu mir herum und bedeutete mir mit seinem Blick „Sei still!“ Ich blieb still. Wieso wusste er was ich dachte? Egal...

Jean schwang sich auf einmal vom Bett und ging. Hinter ihm schloss ich sachte die Tür.

Hero saß auf der Bettkante und beobachtet mich die ganze Zeit. Er wollte etwas fragen als ich vor ihm stand. Doch ich hob einen Finger vor den Mund. „Pscht“ und umarmte ihn liebevoll. Er ließ sich nach hinten fallen und zog mich mit sich. Ich hob mich sachte von ihm ab als wir gelandet waren und sah ihm in die Augen. Meine Finger bewegten sich zärtlich über sein Gesicht und seinen Hals. „Du kennst die Antwort ganz gewiss“ antwortet ich ihm auf seine nicht gesprochene Frage und küsste ihn.

**Ende**